

Viele haben durchgehalten

hgs Meppen.

Zwar geschafft, aber zumeist doch noch mit einem Lachen auf den Lippen, sind die Ruller Wallfahrer von ihrer Pilgerreise zurückgekehrt. Das letzte Teilstück des mehr als 180 Kilometer langen Weges wurden sie von der Kolpingkapelle Meppen musikalisch begleitet.

"Wir müssen dankbar sein, dass es so viele geschafft haben", betonte Propst Monsignore Dietmar Blank bei der Begrüßung. 153 Pilgerinnen und Pilger waren am frühen Sonntagmorgen nach einer Messfeier in der Gymnasialkirche von Propst Blank mit dem Reisesegen verabschiedet worden. Singend und betend machten sie sich auf den Weg. Als geistliche Begleiter waren Pfarrer Gerhard Debbrecht und Pfarrer i. R. Johannes Olliges sowie die Diakone Hans Plank und Hans Georg Krummen dabei.

Gepäck und Getränke wurden mit zwei Fahrzeugen transportiert, und wer Probleme mit dem Gehen hatte, konnte auf einem von zwei Pferden gezogenen Planwagen eine Pause einlegen. Unterwegs schlossen sich den Meppenern 52 Pilger aus Bawinkel, 50 aus Haselünne und 20 aus Merzen an. Nach der Übernachtung in Schwagstorf machten sich weitere 40 Gläubige von dort mit auf den Weg. Ein Bewohner war sogar extra nach Meppen gefahren, um die ganze Pilgerreise miterleben zu können.

Am Montagabend wurde die Pilgerschar vom Ruller Pfarrer Heinz-Jürgen Schäfer empfangen. In seiner Predigt während des Festhochamtes ging der Geistliche auf das Motto der Wallfahrt "Gott ist die Liebe" ein. Nach dem Hochamt schloss sich eine Sakramentsprozession an. Am Nachmittag standen zwei Andachten und ein Kreuzweg auf dem Programm. Ein Großteil der Teilnehmer war im Haus Maria Frieden untergebracht, andere bei Privatleuten, zu denen oft schon langjährige Kontakte bestehen. Bevor die Teilnehmer am Donnerstag kurz nach 19 Uhr wieder in Meppen eintrafen, machten sie einen letzten Halt in der Gaststätte Röckers in Helte. Hier nutzte der Vorsitzende des Ruller Wallfahrtsvereins Meppen, Hermann Fehnker, die Gelegenheit, Jubilare zu ehren. Als echten Kenner der Wallfahrt bezeichnete er dabei Josef Nehus, der zum 40. Mal an der Wallfahrt teilgenommen hatte. Auf 25 Teilnahmen brachten es Johannes Langen, Maria Temmen und Theo Dickebohm. Wie die Jubilare erhielt auch Angela Gerken einen Blumenstrauß als Dank für die Änderung der Gewänder.

Musikalisch begleitet von der Kolpingkapelle Meppen, ging es dann von der Kanalstraße zur Gymnasialkirche, wo die lauretanische Litanei gebetet und gesungen wurde.